

Diskussionsstand zur Umsetzung der EU-Richtlinie zum Aufbau von Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe

Dr. Daphne Frankl-Templ, bmvit

Smart Grids für Smarte Mobilität – ExpertInnenworkshop im Rahmen des
Strategieprozess Smart Grids 2.0, 25. Februar 2015

Elektromobilität im bmvit

Gesamtverkehrlicher Ansatz



© wien.orf.at / Wiener Linien



© blog.wienenergie..at



© derstandard.at / öbb



© www.motorpassion.com

Elektromobilität im bmvit

Was wir tun

F&E Förderung

- **Leuchttürme** der Elektromobilität
- **Mobilität der Zukunft**
- **Smart Cities** Demo
- **Urbane E-Mobilität** Phase 1
- **Era-Net** Electromobility Plus

Umsetzung

- **Urbane E-Mobilität** Phase 2
- Federführendes Ministerium **RL 2014/94/EU** zum Aufbau Infrastruktur alternative Kraftstoffe
- Adaptierung **StVO**
- **Führerscheinfragen**
- **IÖB**

Bewusstseinsbildung

- **Publikationen** (Bsp. Handbuch EIN HANDBUCH FÜR GEMEINDEN E-Mobilität für Kommunen, Handbuch E-Mobilität für Kommunen Monitoringbericht E-Mobilität)
- **Veranstaltungen** (Bsp. Mobilitätstage)
- **Kampagnen** (Bsp. AVAS)
- **Lehrunterlagen**

Richtlinie 2014/94/EU über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Beweggründe der EU

- Richtlinie ist Bestandteil des Maßnahmenbündels **Clean Power for Transport**

- Ziele:

- **Erdölabhängigkeit** des Verkehrs **reduzieren** und Energieversorgung sichern
- **EU Treibhausgasemissionen** gemäß den 20-20-20 Zielen und dem Weißbuch Verkehr **senken**
- **Luftqualität** in städtischen Gebieten **steigern** (Strafverfahren!)
- **Wettbewerbsfähigkeit** der Europäischen Industrie **steigern** und Wachstum schaffen



Richtlinie 2014/94/EU über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Inhalte

Schaffen eines **gemeinsamen Rahmens für Maßnahmen zum Aufbau einer Infrastruktur für alternative Kraftstoffe**, um Umweltbelastung durch den Verkehr zu begrenzen – auf Basis der **Marktentwicklung alternative Kraftstoffe im Verkehr**

Festlegen von **Mindestanforderungen für die Errichtung der Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe** einschließlich Ladepunkte für Elektrofahrzeuge und Erdgas- (LNG und CNG) und Wasserstofftankstellen, die in **nationalen Strategierahmen** festzulegen sind

Festlegen **gemeinsamer technischer Spezifikationen für Ladepunkte und Tankstellen** und Vorgaben für die **Nutzerinformation**

Richtlinie 2014/94/EU über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Deadlines

MODE		ROAD			WATER	
		<i>Motor vehicles</i>		<i>Heavy duty motor vehicles</i>	<i>Maritime ports</i>	<i>Inland ports</i>
		Urban/suburban agglomerations	TEN-T Core Network			
F U E L T Y P E S	Natural gas	LNG		 LNG 2025	2025	 2030
		CNG	2020 	2025		
	Hydrogen			2025 		
	Electricity	 	2020			2025

© EC

Richtlinie 2014/94/EU über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe

Angaben zu zusätzlichen Maßnahmen (Anhang 1)

Rechtliche Maßnahmen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Baugenehmigungen...	FTE Forschungsförderung alternative Kraftstoffe.
Politische Maßnahmen Kaufanreize, steuerliche Anreize, Parkplatzpolitik...	Einzel- und Gesamtziele Schätzung Marktentwicklung, Ziele nach Verkehrsträgern
Infrastruktur & Produktion Förderung Aufbau Infrastruktur bzw. Produktionsanlagen	Aufbau von Infrastruktur Veränderung bei Angebot und Nachfrage

Umsetzung in Österreich

Steuerungsgruppe



Strategische
Gesamtsteuerung,
Elektromobilität, H2



Normen und
techn. Standards,
Energemarkt



Nutzerinformation



Steuerung
Umsetzungsprozess
(Fokus
Elektromobilität,
rechtliche
Rahmenbedingungen)



Steuerung
H2, F&E
alternative
Kraft-
stoffe



Steuerung Gas
(Fokus CNG, LNG,
LPG, rechtliche
Rahmen-
bedingungen,
Energemarkt)



Daten zu
alternativen
Kraftstoffen und
Markthochlauf-
szenarien

Umsetzung in Österreich

Stakeholder-Einbindung

- Vorgaben der Richtlinie:

- Enge Zusammenarbeit mit **regionalen und lokalen Gebietskörperschaften**
- Berücksichtigung **aller Verkehrsträger**
- Enge Zusammenarbeit mit Akteuren der **Privatwirtschaft**, da keine finanziellen Belastungen für öffentliche Hand entstehen sollen; stattdessen Nutzung ordnungspolitischer **Anreize**
- **Nationaler Strategierahmen** muss Interessen regionaler und lokaler Behörden sowie betroffener interessierter Kreise berücksichtigen



© pape-co.de

Umsetzung in Österreich

Nächste Schritte

Online-Konsultation zu RL 2014/94/EU von AustriaTech gemeinsam mit dem Städtebund. Eröffnung Anfang März bis voraussichtlich Mitte Mai.

Einzel-Workshops zu infrastrukturelevanten Kraftstoffen: Elektrizität (bmvit), CNG (E-Control), H2 (A3PS/bmvit)

Begleitende **rechtliche Umsetzung** bis zum 18. November 2016:
Umsetzungsgesetz (bmvit), Verordnungen zu Infrastruktur und Standards (BMWFW), Verordnung zu Nutzerinformation (BMLFUW)

Dr. Daphne Frankl-Templ, MA

Koordinatorin für Elektromobilität

Koordinationsbüro IP-Strategie

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

E-Mail: daphne.frankl-templ@bmvit.gv.at

Telefon: +43 1 711 62 65 8903